

Zielvereinbarung

zwischen

**dem Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur
des Landes Brandenburg
(Ministerium)**

und

**der Fachhochschule Eberswalde
(Hochschule)**

für die Jahre 2004 bis 2006

I. Präambel

In dem Bestreben, die Modernisierung der Hochschulen des Landes voran zu bringen und den Beitrag der Hochschulen für die Landesstrukturentwicklung maßgeblich zu erhöhen, hat die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur als hochschulpolitische Ziele gesetzt:

- die Leistungsfähigkeit und Attraktivität der Hochschulen durch Kooperation und Netzwerkbildung in Lehre und Forschung zu sichern und zu erhöhen,
- die Schwerpunktsetzung und Profilbildung unter den Hochschulen zu forcieren,
- den Beitrag der Hochschulen zur Landesstrukturentwicklung zu erhöhen, insbesondere durch Wissenstransfer in die Wirtschaft und Erstellung von Fort- und Weiterbildungsangeboten,
- die Internationalisierung des Studienangebots voranzutreiben,
- die Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung durch Vernetzung und Clusterbildung zu stärken,
- eine systematische und kontinuierliche Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu gewährleisten,
- verstärkt marktorientierte Weiterbildungsangebote zu entwickeln.

Die Zielvereinbarung ist ein Ausdruck des neuen Verhältnisses von Staat und Hochschulen und Teil des leistungsorientierten Mittelvergabemodells in Brandenburg. Die Zielvereinbarung bildet Ziele und Aktivitäten der Hochschule nicht umfassend ab, sondern beinhaltet ausgewählte Vorhaben, die vom Ministerium und von der Hochschule gleichermaßen für die Laufzeit der Zielvereinbarung als vorrangig bewertet werden.

Für einzelne strukturbildende Ziele wird eine finanzielle Förderung aus dem Strukturpool, der die formelbasierte Mittelverteilung der Grundzuweisung und des Leistungsteils ergänzt, vereinbart.

Der Zielvereinbarung werden die Rahmenplanung der Ministerin und die strategische Planung der Hochschule zugrunde gelegt.

Die Zielvereinbarung bindet Ministerium und Hochschule an die vereinbarten Ziele und bietet somit beiden Seiten eine zuverlässige Planungsgrundlage für die Hochschulentwicklung. Vereinbarte Leistungen der Hochschule und Gegenleistungen des Ministeriums stehen im direkten Sachbezug.

II. Hochschulprofil und Zielprioritäten

Die Fachhochschule Eberswalde (FHE) mit ihren vier Fachbereichen weist ein sehr eigenständiges, der nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes verpflichtetes Profil auf. Sie ist geprägt durch eine einzigartige enge Forschungsk Kooperation mit regionalen Partnern und außerhochschulischen Einrichtungen sowie durch ein hohes Drittmittelaufkommen im Bereich der angewandten Forschung.

Die angewandte Forschung und Entwicklung ist gleichzeitig auch Grundlage der Qualität und Aktualität der Lehre.

Die Einführung des Studienganges Ökolandbau und die Verstetigung des Masterstudienganges Tourismus im Rahmen der Titelgruppe 60 des Einzelplans 06 komplettiert das Profil der Hochschule. Im Rahmen der Internationalisierung der Studiengänge ist die Einführung von BA/MA-Abschlüssen vorgesehen.

III. Entwicklungsfelder und Ziele der Hochschule

1. Lehre und Studium

Strategisches Ziel der Hochschule ist, die Umstellung auf Bachelor- / Master-Abschlüsse zu forcieren und die duale Ausbildung zu fördern.

Teilziele:

- Umstellung nachfolgender Studiengänge auf international vergleichbare Abschlussgrade Bachelor und Master:
 - Landschaftsnutzung und Naturschutz (BA 2004);
 - Betriebswirtschaftslehre(2005);
 - Forstwirtschaft (2005 o. 2006) und
 - Holztechnik (2006).
- Umwandlung des bestehenden Studiengangs Holztechnik in eine duale Ausbildung.
- Prüfung der Einführung einer dualen Ausbildung im Studiengang „Ökolandbau und Vermarktung“.

Gegenleistung des MWFK

Zur Erreichung dieser Zielsetzung werden der Hochschule für die Akkreditierung und Umwandlung der Studiengänge im Jahr 2004 zweckgebunden finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt 30.000 € zugewiesen.

Für die Jahre 2005 und 2006 wird vorbehaltlich des Haushalts folgende Fortschreibung in Aussicht gestellt:

im Jahr 2005: 30.000 €

im Jahr 2006: 30.000 €.

2. Forschung und Steigerung der Drittmittelfähigkeit

Die Hochschule hat sich zum Ziel gesetzt, optimale Energieversorgungskonzepte zur effizienten Nutzung regionaler Ressourcen erneuerbarer Energien zu entwickeln.

Für die intelligente Nutzung erneuerbarer Energien ist es notwendig, bestehende Verfahren zu verbessern und neue Anwendungsformen zu entwickeln. Durch enge Kooperation der Betriebe vor Ort, der Land- und Forstwirte mit der Fachhochschule kann das technologische Know-how gebündelt und die Kompetenz der Region auf dem Gebiet des Einsatzes erneuerbarer Energien gestärkt werden.

Gegenleistung des MWFK

Zur Erreichung dieser Zielsetzung werden der Hochschule im Jahr 2004 zweckgebundene finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt 58.000 € zugewiesen.

Für die Jahre 2005 und 2006 wird vorbehaltlich des Haushalts folgende Fortschreibung in Aussicht gestellt:

im Jahr 2005: 53.000 €

im Jahr 2006: 53.000 €.

Ziel der Hochschule ist die Methodenentwicklung für regionale Potenzialstudien auf der Basis Geographischer Informationssysteme.

Gegenleistung des MWFK

Zur Erreichung dieser Zielsetzung werden der Hochschule im Jahr 2004 zweckgebundene finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt 57.000 € zugewiesen.

Für die Jahre 2005 und 2006 wird vorbehaltlich des Haushalts folgende Fortschreibung in Aussicht gestellt:

im Jahr 2005: 52.000 €

im Jahr 2006: 42.000 €.

3. Wissenschaft und Wirtschaft

siehe zu Punkt 1 (duale Studiengänge).

4. Organisation und Verwaltung

Ziel ist der Aufbau und die ständige Vervollständigung eines Controllingsystems in der Verwaltung.

Die angestiegenen Studierendenzahlen, ein wesentlich erweitertes Studienangebot sowie die stabile hohe Drittmiteleinwerbung können mit dem vorhandenen Verwaltungspersonal nur durch Umstrukturierung und Optimierung der Verwaltungstätigkeit gesichert werden.

Gegenleistung des MWFK

Zur Erreichung dieser Zielsetzung werden der Hochschule im Jahr 2004 zweckgebundene finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt 40.000 € zugewiesen.

Für die Jahre 2005 und 2006 wird vorbehaltlich des Haushalts folgende Fortschreibung in Aussicht gestellt:

im Jahr 2005: 30.000 €

im Jahr 2006: 30.000 €.

5. Hochschulkooperationen

- Die Hochschule beteiligt sich am Projekt GIABH (Gemeinsamer internationaler Auftritt der Brandenburgischen Fachhochschulen/Hochschulen) als einem gemeinschaftlichen Modellversuch der Fachhochschulen Brandenburgs unter Federführung der Fachhochschule Brandenburg.
- Die Hochschule wirkt mit am Aufbau eines Verbundes für Multimedia der Hochschulen Brandenburgs, der unter der Federführung der Brandenburgische Technische Universität Cottbus entstehen soll.

IV. Schlussbestimmungen

- 1) Die bei den einzelnen Zielsetzungen unter III. aufgeführten finanziellen Mittel werden vorbehaltlich der Berichtsergebnisse über die Erfüllung der jeweiligen Ziele und der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln in den jeweiligen Haushaltsjahren zur Verfügung gestellt.

- 2) Es erfolgt eine jährliche Überprüfung zum Stand der Umsetzung der Zielvereinbarung, verbunden mit der Möglichkeit einer Reduzierung oder Erweiterung der jeweiligen Ziele sowie der hierfür aufzuwendenden Mittel, soweit der zur Verfügung stehende finanzielle Gesamtrahmen nicht überschritten wird.

Potsdam, den

Ministerin für Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Präsident der Hochschule

.....

.....